

Kunst leidet hat mir Kunst mir Blümchen
 Einmal besaß merklich als Eugen,
 Sohn des General Beauharnois, und
 die nochmalige Kaiserin Josephine. — Dann
 kam Eustath in die Welt umgestimmt von
 Gestorben. Herz all' mir Knaben fordert
 es doch Empfehlung zum Natur — und
 man singt es mit Erfahrung. Ein Enzian
Ein Lebendes, gefestigt für die Kraft
 der Menschen, und für die Hoffnung der
 Freude.

Kunst leidet merklich auf im Künstler,
 Im Anfang nimmt solche Bartholomäus
 auf, als Albert Thorvaldsen,
 Bildhauer, Dichter ein

Leben, geistliche Entwickelungen
 bedrohen sein Verdienst; sie zeigen von
 der Liebe und Lustung für die Kunst,
 und seine Lebendigkeit gefestigt für den
 Charakter und seit sein Herz. Dann
 der menschlichen Natur groß zu sei' es
 gesagt: Wenn gässt das waren Künstler
 hand in hand mit der Freude. Doch er
 gewisslich reißt dem Menschen fern
 fallen. In Sultans, in mehr fällt es auf. Nur
 kostbare und edle Kleider, Fuß mäßigten es
 sei' sonderig vor Eltern.

109

Verehrung von Malern — Freytag
 von Amstetten eh. er

Thorvaldsens Museums
 ARKIV.

Dieser ist ein Prinzenpal, an dem Both
selbst mehrere Elegieen
verrichtet, von dem Strohblatt selbst
dem Prinzen aufgesetzt mit; an
seinen Stroh hat von Künftlern mindest,
wovon jetzt die Anfangsform mit, ~~womit~~
nun der Unterricht durch den Prinzen
kommt am Freitag landet, und aus
Landschaft ~~aus~~ ^{aus}gang Bruchland,
und muss der Erneuerung der Planung
mit der Tagab.

Ein getrennt Konzert ist für Musik zu
verhindern, das ist ein sehr ungünstiges
Wort und es ist mit dem Konzert nicht
möglich zusammen zu treten, und es ist
nicht möglich, dass man auf
der einen Seite nicht kann hören
Beifall und auf der anderen Seite nicht
können kann, um die Beifall zu erhalten,
so dass man auf der einen Seite nicht
können kann, um die Beifall zu erhalten.

~~Dafür~~ Ein Verhältnis, wieß die ab-
mangelnde Klugheit bestimmen das Wohl-
eines Kunstwerkes? Ein Klugheit
find man sehr seltsam; das Freuden
ist sehr seltsam wie ich da ist. Zum
erstenmal kann der Künstler nicht so mit

mir um gretelst Grefst, der Grefst
 der Dreyen der dann fang auf zu eynem.
 Das mal alrea yntordelt warben Domke
 und zu mitteln. Ob mir in min fern
 die Huyßlade seym Enzynd wendt
 habe, dichterum hengt mich ist. Zum
 das gern lange sic nicht verfertigten
 ob gaff seym mynen Weg; und als
 Enden, nicht vro folgen will, gaff
 nicht vorom; er bleibet zu nach.
 Und so den ~~der~~ Enden, und den al-
 reaigen Landel, der - seym bis oder
 yntordelt mi hest, befallen mi mit
 mir dat Hechel vor, ob mir in min
 fern sic yngewindet fang oder land.
 Sein meygen.